

SPIEL DER RUNDE 3. LIGA FRAUEN

Spitzenkampf im Peterswinkel mit geteilter Freude und halbem Leid

Kein Sieger macht auch keinen Verlierer: Das mit Spannung erwartete Duell in der 3. Liga zwischen Lachen/Altendorf und Tabellenführer Schwerzenbach endete nach einer Lachner Pausenführung unentschieden 2:2.

von Bruno Fuchsli

Nur zwei Tage nach dem mit 0:2 verlorenen Cup-Halbfinalspiel gegen Phoenix Seen stand am Samstagabend für die FCLA-Drittligafrauen ein weiterer Saisonhöhepunkt an. Im Spitzenkampf des Tabellenzweiten gegen das an erster Stelle klassierte Schwerzenbach bestand die Möglichkeit, den Rückstand auf die Zürcherinnen auf vier Punkte zu verringern. Eine herausfordernde Aufgabe, im Amateurfussball in so kurzer Zeit sowohl physisch wie mental das möglichst Beste zu mobilisieren. Das Cup-Ausscheiden beinhaltet zwei oberflächlich gegensätzliche Komponenten: Zum einen Enttäuschung, zum andern die Gewissheit, gegen den Zweitligisten die zweite Hälfte überlegen gestaltet und einen Torerfolg mehrmals nur knapp verpasst zu haben.

Die Partie startete animiert – nichts da von Abtasten und Kalkulieren. Sowohl Schwerzenbach als auch Lachen/Altendorf schufen aus ihren ersten Offensivaktionen gleich Möglichkeiten. In der Folge stellte sich heraus, dass die Gastgeberinnen präsenter und konzentrierter agierten; während der ersten Hälfte war vom Sieben-Punkte-Vorsprung der Zürcherinnen nichts Umge-

setztes erkennbar. Folgerichtig und verdient die frühe Führung Lachens: Eine seitliche Hereingabe von Leonie Grob von der Grundlinie verwertete Sheila Ganic zum 1:0 (8.). Eher nicht dem Spielverlauf und den Ballbesitzanteilen entsprechend, belohnten sich die Zürcherinnen mit einer ihrer wenigen Möglichkeiten zum Ausgleich; Stürmerin Carmen Burkhardt konnte sich feiern lassen (27.). Im Duell der guten Torhüterinnen blieb Schwerzenbachs Lisa Schmid gegenüber Anna Bingisser die Beschäftigtere. Der zweite Mächler Treffer, drei Minuten vor der Pause erzielt, hatte eine fast deckungsgleiche Ausgangslage wie beim Führungstor; diesmal liess sich Samira Mächler nach der Grob-Hereingabe feiern.

Wechselnde Überlegenheiten

Die zweite Hälfte sah zu Beginn ein anderes Bild: Schwerzenbach trat nun gefestigter auf, kam zu einer Feldüberlegenheit und mehreren Möglichkeiten. Dass der Ausgleichstreffer dann aus einem so genannt «stehenden Ball» fiel, war eine nicht zwingende Folge des Geschehens. Beatrice Hess stand im Lachner Strafraum goldrichtig und traf ins Mächler Netz (63.). Bis zur Schlussviertelstunde entwickelte sich eine intensive, ausgeglichene Partie. Erst in den letzten Minuten dominier-

ten die Lachnerinnen wieder. Zwei Mal standen sie vor einer erneuten Führung: Erst wehrte Torhüterin Schmid einen Gojani-Freistoss mit Hilfe der Latte ab (77.), ehe sie sechs Minuten vor Spielschluss einen Fichter-Versuch zum Eckball lenken konnte.

«Wir haben uns nicht belohnt»

Halb zufrieden und doch auch halbwegs enttäuscht: FCLA-Trainer Franz

Steinauer bilanzierte das Geschehene nüchtern. «Ich zählte 15 herausgespielte Möglichkeiten, und doch reichte es nicht zum Erfolg. Wie schon in den letzten Partien: Wir belohnen uns einfach nicht. Das ist keine Kritik an Personen, sondern eine Bestandesaufnahme. Vor der Leistung, die mein Team wieder gezeigt hat, ziehe ich mein Köppi. Gegenüber der Vorrunde treten wir sichtbar gefestigter auf.»

«Diesen Punkt nehmen wir gern», schmunzelte Schwerzenbach-Trainer Mario Sommer. «Einmal mehr zeigten wir in der ersten Hälfte nicht das Potenzial und mussten danach – in der Pause so besprochen – den Finger rausnehmen». Wichtige Umstellungen haben mit dazu beigetragen. Unter dem Strich können wir den Sieben-Punkte-Vorsprung auf einen stark aufspielenden FCLA halten.»

Faktisch ist kaum anzunehmen, dass Schwerzenbach bis zum Saisonabschluss den ersten Tabellenrang noch abgibt. Auch wenn die FCLA-Frauen einen möglichen Aufstieg damit verpassten, dürfte das Team in der Meisterschaft 2023/24 ein gewichtiges Wörtchen mitreden.



Schwerzenbach-Torhüterin Lisa Schmid erwischt den Ball vor Leonie Grob. Bild Bruno Fuchsli

Lachen/Altendorf – Schwerzenbach 2:2 (2:1)

Peterswinkel, 50 Zuschauer, SR: Fynn Kränzlin.
Tore: 8. Ganio 1:0, 27. Burkhardt 1:1, 42. Mächler 2:1, 63. Hess 2:2.
Lachen/Altendorf: Bingisser, Steinauer, Spieser, Mara Christen, Steinegger, Grob, Ganic, Zuber, Lazzarini, Fichter, Mächler. – Zur Disposition: Schatt, Elmer, Gerber, Gojani.
Schwerzenbach: Schmid, Scano, Klute, Steiner, Niedda, Mantegani, Schefer, Hess, Gerber, Zogg, Burkhardt. – Zur Disposition: Kummer, Nalli, Enebelo, Cesara, Eggenberger.
Bemerkungen: FCLA ohne Hubli und Sinja Christen (rekonvaleszent), Lach und Schnellmann (Ferien), Bucher und Birchler (privat) sowie Haas (Familie), Schwerzenbach ohne Wanner und Bernal (verletzt), Fischer (beruflich), Raich (Ferien), Keller und Abukar (Aufbautraining), Marques Gonçales (privat) sowie Futter, Husejini und Minoretta (nicht aufgeboden). 32. Lattenschuss Steinegger, 77. Lattenschuss Gojani. Corners 6:3 (3:2).

Resultatservice

FUSSBALL

3. LIGA FRAUEN

15. Runde
Lachen/Altendorf – Schwerzenbach 2:2
Rüti – Wallisellen 3:1
Zürisee United – Wädenswil 2 4:2
Zürich City – Hausen a/A 3:1
Blue Stars ZH – Thalwil 0:2

1. Schwerzenbach	14	11	2	1	37:12	35
2. Lachen/Altendorf	14	8	4	2	47:16	28
3. Zürisee United 2	15	8	3	4	37:23	27
4. Zürich City	15	8	3	4	39:16	27
5. Wipkingen ZH	14	8	2	4	36:21	26
6. Wädenswil 2	15	7	2	6	30:29	23
7. Thalwil	15	6	4	5	29:23	22
8. Blue Stars ZH 2	13	4	3	6	24:21	15
9. Hausen a/A	14	3	1	10	15:43	10
10. Rüti	15	1	3	11	13:57	6
11. Wallisellen 1	14	1	1	12	10:56	4

3. LIGA, GRUPPE 1

16. Runde
Affoltern a/A – Lachen/Altendorf 2 5:2
United Zürich – Wollerau 1:3
Siebnen – Freienbach 2 1:1
Oetwil-Geroldswil – Red Star ZH 7:0
Tuggen 2 – Bosna Zürich 4:2
Wädenswil – Centro Lusitano 6:2

1. Oetwil-Geroldswil	16	11	4	1	46:14	37
2. Wädenswil	16	12	1	3	47:13	37
3. Siebnen	16	11	3	2	35:14	36
4. Affoltern a/A	16	7	3	6	39:33	24
5. Red Star ZH 3	16	7	3	6	29:33	24
6. Freienbach 2	16	6	4	6	29:31	22
7. Wollerau	16	6	3	7	33:32	21
8. Bosna Zürich	16	6	0	10	28:44	17
9. Lachen/Altendorf 2	15	5	2	8	38:37	17
10. United Zürich	16	4	4	8	29:48	16
11. Centro Lusitano	16	4	2	10	14:40	14
12. Tuggen 2	15	1	1	13	20:48	4

4. LIGA, GRUPPE 1

15. Runde
Wollerau 2 – Buttikon 0:1
Wädenswil 2 – Oberrieden 0:2
Feusisberg-Schindellegi – Thalwil 0:1
Richterswil – Lachen/Altendorf 3 4:1

1. Thalwil 2	15	13	2	0	48:11	41
2. Buttikon	13	9	3	1	38:20	30
3. Richterswil	15	8	0	7	39:35	24
4. Horgen 2	14	6	3	5	34:35	21
5. Oberrieden	13	6	2	5	26:21	20
6. Wollerau 2	15	5	4	6	31:34	19
7. Einsiedeln 2	13	5	3	5	19:21	17
8. Wädenswil 2	15	5	2	8	23:29	17
9. Feusisberg-S.	15	4	2	9	18:38	14
10. Lachen/Altendorf 3	14	3	4	7	21:34	13
11. Freienbach 3	14	0	3	11	18:37	3

4. LIGA

Feusisberg-Schindellegi – Thalwil 0:1 (0:0)

Die Mannschaft von Feusisberg-Schindellegi hat die englische Woche gegen den überlegenen Tabellenführer aus Thalwil in der Weni abgeschlossen. In den Anfangsminuten trat der Gast aus Thalwil sehr dominant auf und suchte vehement das Tor zur Führung. Trotz zahlreichen Chancen der Reserve aus Thalwil, konnten die Gastgeber das 0:0-Unentschieden bis zur Pause halten.

In der zweiten Halbzeit fand die Heimmannschaft zwar etwas besser ins Spiel, musste jedoch nach kurzer Zeit das 0:1 hinnehmen. Thalwils Offensivspieler Napoli traf in der 52. Minute zur verdienten Gästeführung. Nach dem Gegentreffer gab der FCFS nicht auf, sondern versuchte, sich gegen die drohende Niederlage zu wehren. Das Heimteam drückte auf den Ausgleich, vergab aber einige hochkarätige Chancen. So schafften es die Thalwiler Gast den knappen Vorsprung über die Zeit zu bringen. Nach diesem kämpferischen Auftritt in der Weni, trifft Feusisberg-Schindellegi im nächsten Spiel auswärts auf die Elf aus Oberrieden. (sla)



Weni, 69 Zuschauer.
Tore: 52. Napoli 0:1.
Bemerkungen: FCFS ohne M. Wind, Huber, Steinlechner, Treichler Xussen, Eberle, Wildhaber. Verwarnungen: 64. Sassi, 78. Gomes, 89. Napoli

3. LIGA

Siebnen-Freienbach 2 1:1 (1:0)

Siebnen beginnt dominant und spielbestimmend gegen Freienbach 2, schafft es jedoch zum Schluss nicht über ein knappes Unentschieden hinaus. Nach einem schön getretenen Eckball von Bullaku war Goalgetter Hofer einmal mehr vor dem Tor zur Stelle, um sauber zum 1:0 einzuköpfen (30.). In der Folge spielte der SCS überlegen und die Reserve des FC Freienbach war meist überfordert.

Technisch ansehnlich, doch im Aufbau zögerlich und vor dem Tor kompliziert, konnten die Mächler keine Akzente mehr setzen. Nach der Pause wurde die Partie immer ausgeglichener. In der 55. Minute dann die logische Folge; nach einem Konter über rechts, löste sich der schnelle Aussenläufer der Gäste und seine scharfe Flanke konnte Kormann direkt und scharf ins Tor einnetzen. In der letzten Viertelstunde übten die Gastgeber im Endspurt Druck aufs gegnerische Tor aus, ohne jedoch zu reüssieren. Es blieb so für die Siebnen beim enttäuschenden Unentschieden und die Abgabe der Tabellenführung an die beiden Kontrahenten Wädenswil und Oetwil. (GiF)



Ausserdorf, 130 Zuschauer, SR: Felix Dillmann.
Tore: 30. Hofer 1:0, 55. FCF 1:1.
Bemerkungen: Siebnen ohne Nigro, Talevic, Corciulo und Gonzalez (alle verletzt), Reshani (Militär), Unaldi, Eric. Verwarnungen: 60. FCF, 92. Hofer.

4. LIGA

Wollerau 2 – Buttikon 0:1 (0:0)

Wollerau hatte während der gesamten Partie mehr Ballbesitz, doch Torchancen waren selten. Buttikon bekundete im Spielaufbau Mühe, deshalb überbrückte man das Mittelfeld mit hohen Bällen. Doch auf beiden Seiten wurde es eher selten gefährlich. Aufgrund der taktischen Ausrichtung hatten die Höfner im Mittelfeld in der ersten Halbzeit stets eine Überzahl. Dem Trainer der Rietly-Elf standen an diesem Samstag zahlreiche Stammkräfte nicht zur Verfügung.

Trainerfuchs Pascal Züger brachte mit Gerster, Peri und Schoch drei A-Junioren und wechselte damit den Sieg ein. Als Torhüter Kraft Remo Züger lancierte, gelangte der Ball per Querschläger von Peri zu Gerster, der den Ball ins Eck schob. Wollerau machte nun noch mehr Druck und wurde stets bei ruhenden Bällen gefährlich. Buttikon konterte mit noch mehr Platz. Es gelang jedoch beiden Teams nicht, noch ein Tor zu erzielen. Alle elf Spieler von Buttikon arbeiteten sehr gut nach hinten, um die drei Punkte festzuhalten. Am Ende war es ein Sieg der Defensive für die Obermächler. (rz)



Erlenmoos, 50 Zuschauer. – SR: Stefano Danorama.
Tore: 58. Gerster 0:1.
Eingewechselt FCB: 46. Peri, Gerster, Schoch.
Bemerkungen: Verwarnungen: 59. Schoch (Foul), 86. Ziegler (Foul).

Thaiboxclub aus Wollerau holt Titel

Der Wollerauer Thaiboxclub kämpfte Ende April erfolgreich am Austrian Open Turnier in Innsbruck. In Österreich sammelte der Verein je einmal Gold, Silber und Bronze. Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt. Die Thaiboxerinnen und -boxer kamen aus ganz Europa. In Innsbruck trafen sich Kampfsportler aus Ungarn, Deutschland, Italien, Polen, Tschechien, Türkei, Frankreich, England, den Niederlanden und Russland.

Die Wollerauer waren mit sechs Kämpferinnen und Kämpfern aus der Region vertreten. Die Jüngste aus dem Höfner Team war 10 Jahre alt, der Älteste zählte 25 Jahre. Ganz besonders überzeugen konnte Melissa Meyer. Die erst 10-Jährige gewann in ihrer Kategorie die Goldmedaille. Für alle Teilnehmer war es wichtig, Wettkampferfahrung auf internationaler Bühne zu sammeln. Diese Kenntnisse helfen bei den nächsten Kämpfen. (eing)



Melissa Meyer mit ihrem Pokal. Bild zvg